

A man in blue shorts is captured mid-air, jumping from a rock ledge on the left to another on the right. The background features a clear blue sky and a calm body of water. The scene is framed by dark, layered rock formations.

GLAUBE UND DIE LIEBEN UMSTÄNDE

Gott יהוה

Gott יהוה

**Macht Angebot:
Vertraue mir**



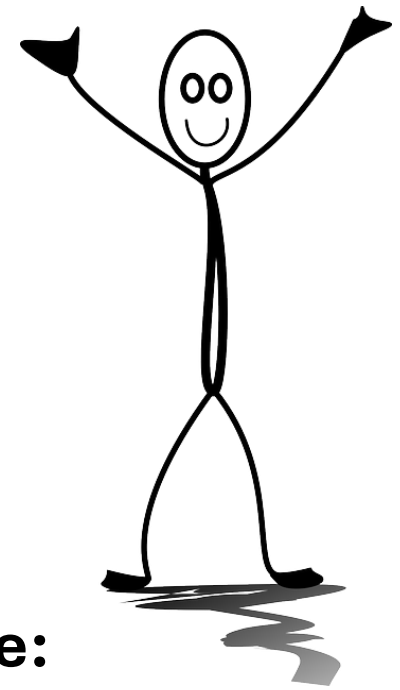
Gott יהוה

**Macht Angebot:
Vertraue mir**



**Reagiert auf Angebot:
Ja, ich vertraue dir**

Gott יהוה

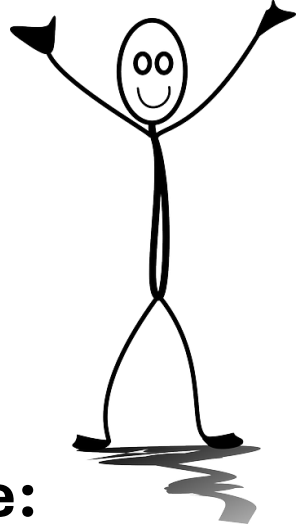


**Macht Angebot:
Vertraue mir**



**Reagiert auf Angebot:
Ja, ich vertraue dir**

**Folge:
Neues Leben
Neue Identität
Neue Heimat
Neuer Auftrag
Ein lebenslanger
Veränderungsprozess
beginnt**



Folge:

Neues Leben

Neue Identität

Neue Heimat

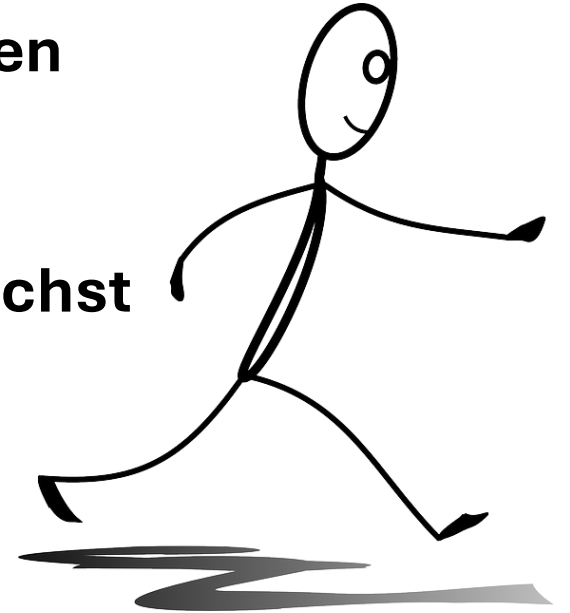
Neuer Auftrag

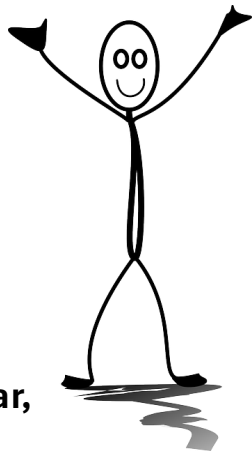
Ein lebenslanger

**Veränderungsprozess
beginnt**

Folge, im Normalfall:

- **unser Glaube wächst**
- **wir machen super Erfahrungen**
- **neue Freunde, neue Familie**
- **Siegermentalität**
- **Reich Gottes Perspektive wächst**
- **Bibellesen macht Spaß**
- **Bibelwissen wird umgesetzt**
- **Liebe zu Gott nimmt zu**
- **Anbetung wird Lebensstil**
- **Verletzungen und Wunden aus der Vergangenheit heilen nach und nach**
- **Immer mehr Eigenverantwortung**
- **Dienst an anderen und der Gemeinde nimmt zu**





Alles wäre wunderbar,

- unser Glaube wächst
- wir machen super Erfahrungen
- neue Freunde, neue Familie
- Siegermentalität
- Reich Gottes Perspektive wächst
- Bibellesen macht Spaß
- Bibelwissen wird umgesetzt
- Liebe zu Gott nimmt zu
- Anbetung wird Lebensstil
- Verletzungen und Wunden aus der Vergangenheit heilen nach und nach
- Immer mehr Eigenverantwortung
- Dienst an anderen und der Gemeinde nimmt zu

oder anders ausgedrückt:

Wir sind unter einem
Dauersegen



oder anders ausgedrückt:

Wir sind unter einem
Dauersegen

wenn da nicht

diese
unangenehmen
Glaubenshindernisse
in Form von
Umständen wären



Unser Glaube

**und die
“lieben”
Umstände**



Drei Glaubenshelden



Drei Glaubenshelden

Abraham
Paulus
David

und ihre Umstände

Abraham war damals fast hundert Jahre alt und konnte keine Kinder mehr zeugen; in dieser Hinsicht war sein Körper gewissermaßen schon tot.

Römer 4, 19

NGÜ

Nicht anders war es bei seiner Frau Sara, denn auch sie konnte keine Kinder mehr bekommen. Und obwohl Abraham seine Augen nicht vor allem verschloss, ließ er sich in seinem Glauben nicht entmutigen.

Römer 4, 19

NGÜ

Statt die Zusage Gottes in Frage zu stellen, wie es der Unglaube tun würde, ehrte er Gott, indem er ihm vertraute und wurde dadurch in seinem Glauben gestärkt.

Römer 4, 20

NGÜ

Er war fest davon überzeugt, dass
Gott die Macht hat, das, was er
zugesagt hat, auch zu tun.

Römer 4, 21

NGÜ

**Wie gehen wir mit
Umständen um?**

**wenn sie
unser
Vertrauen
eingrenzen
oder
erschüttern**

Umstände Glaubenshindernisse

**Umstände
Glaubenshindernisse**



**Selbst-
mitleid?**

Umstände
Glaubenshindernisse



Selbst-
mitleid?



Ignorieren?

Umstände Glaubenshindernisse



**Selbst-
mitleid?**



Ignorieren?



wegbeten?

Umstände Glaubenshindernisse



**Selbst-
mitleid?**



Ignorieren?



wegbeten?



trotzen?

Was tat Abraham?



Und obwohl Abraham seine Augen
nicht vor allem verschloss, ließ er
sich in seinem Glauben nicht
entmutigen.

Römer 4, 19

NGÜ

Was tat Abraham?



~~Selbst-
mitleid?~~



~~Ignorieren?~~



~~wegbeten?~~



~~trotzen?~~

Statt die Zusage Gottes in Frage zu stellen, wie es der Unglaube tun würde, ehrte er Gott, indem er ihm vertraute und wurde dadurch in seinem Glauben gestärkt.

Römer 4, 20

NGÜ

Was tat Abraham?



Er schaut die
Umstände genau
an

Was tat Abraham?



→ Er schaut die
Umstände genau
an

→ Er verweigert
Entmutigung

Was tat Abraham?



→ Er schaut die
Umstände genau
an

→ Er verweigert
Entmutigung

Er ehrt Gott
durch
Vertrauen

**Wir ehren Gott am allermeisten
dadurch, dass wir ihm
uneingeschränkt vertrauen**

**Wir ehren Gott am allermeisten
dadurch, dass wir ihm
uneingeschränkt vertrauen
Nicht unser gestärkter Glaube fördert
unser Grundvertrauen in Gott,
sondern das „Nicht infrage stellen der
Zusagen Gottes“ und unser starkes
Grundvertrauen fördert unseren
aktiven Glauben**

Was tat Abraham?



- **Umstände anschauen**
- **Entmutigung verweigern**
- **Gott ehren durch Vertrauen**

**Stärkt den
Glauben
Stärkt die
Überzeugung,
dass Gott tut,
was er verspricht**

Was tat Paulus?



Ich habe mich sehr gefreut und bin dem Herrn dankbar, dass es euch wieder einmal möglich war, etwas für mich zu tun.

Philipper 4, 10-13

NGÜ

Ihr hattet das ja die ganze Zeit
über im Sinn, doch fehlte euch
bisher die Gelegenheit dazu.
Ich sage das nicht etwa wegen
der Entbehrungen,

Philipper 4,10-13

NGÜ

die ich zu ertragen hatte; denn
ich habe gelernt, in jeder
Lebenslage zufrieden zu sein.
Ich weiß, was es heißt, sich
einschränken zu müssen,

Philipper 4,10-13

NGÜ

und ich weiß, wie es ist, wenn alles
im Überfluss zur Verfügung steht.
Mit allem bin ich voll und ganz
vertraut: satt zu sein und zu
hungern, Überfluss zu haben

Philipper 4,10-13

NGÜ

und Entbehrungen zu ertragen.
Nichts ist mir unmöglich, weil
der, der bei mir ist,
mich stark macht.

Philipper 4,10-13

NGÜ

Was tat Paulus?



Zufrieden
sein

Was tat Paulus?



**Zufrieden
sein**



**Jede Lage
akzeptieren**

Was tat Paulus?



**Zufrieden
sein**



**Jede Lage
akzeptieren**



**Berufen auf
die Stärke
Jesu**

Was tat David?



Ein Psalm Davids.

יהוה, wie lange willst du mich
noch vergessen?

Wie lange willst du dich noch
von mir abwenden?

Psalm 13

NLB

Wie lange soll meine Seele noch
sorgen und mein Herz täglich
aufs Neue trauern?

Wie lange wird mein Feind noch
die Oberhand behalten?

Psalm 13

NLB

Wende dich mir zu und erhöre
mich, יהוה, mein Gott!
Mach es wieder hell vor meinen
Augen, damit ich nicht sterbe.
Lass nicht zu, dass meine Feinde

Psalm 13

NLB

triumphieren und sagen:

»Wir haben ihn besiegt!«

Lass nicht zu, dass sie jubeln,
weil ich unterliege.

Psalm 13

NLB

Doch ich will auf deine Güte vertrauen. Ich freue mich, dass du mich retten wirst. Ich will, לִיהוָה, ein Loblied singen, weil er so gut zu mir war.

Psalm 13

NLB

Was tat David?



Mitten im
Leid, im
Angesicht
der Bedro-
hung:
Vertrauen
Lobpreis

**Gott zu vertrauen bedeutet in
erster Linie, sein Leben
unabhängig von Umständen zu
gestalten. Oder anders gesagt:
Umstände dürfen nicht
triumphieren über unser
Vertrauen in Gott**

APD

Die Abraham - Paulus - David - Strategie

1. Schau dem widrigen Umstand ins Auge
2. Verweigere Entmutigung
3. Ehre Gott durch bedingungsloses Vertrauen
4. Lerne, in allen Lebenslagen zufrieden zu sein
5. Mach dir die Stärke und Kraft Jesu in dir bewusst
6. Im Angesicht von Bedrohung und negativen Umständen: Vertrau und Bete an



Gegenargument:

Das ist zu einfach. Alle drei, Abraham, David und Paulus hatten auch klare Zusagen und Verheißungen.

Dann lässt sich's einfach glauben!

APD

Die Abraham - Paulus - David - Strategie

1. Schau dem widrigen Umstand ins Auge
2. Verweigere Entmutigung
3. Ehre Gott durch bedingungsloses Vertrauen
4. Lerne, in allen Lebenslagen zufrieden zu sein
5. Mach dir die Stärke und Kraft Jesu in dir bewusst
6. Im Angesicht von Bedrohung und negativen Umständen: Vertrau und Bete an